

Dringliche Motion 250

Villa Auf Musegg 1

Rieska Dommann und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion, Thomas Gfeller und Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion, Lukas Bärle namens der G/JG-Fraktion, Jules Gut und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion und Silvio Bonzanigo vom 16. März 2023

Der Grosse Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 9. Februar 2023 den Sonderkredit von 7.36 Mio. Franken für die Gesamtanierung der Villa Auf Musegg 1 abgelehnt. Damit ist das geplante Projekt mit einem Bistro im Erdgeschoss, zwei Wohnungen in den Obergeschossen und Büroflächen in der angrenzenden Remise gestorben.

Bereits die Diskussion über den Sonderkredit für die Projektierung im Mai 2021 im Grossen Stadtrat hat gezeigt, dass die Vorstellungen über die zukünftige Nutzung der Villa, aber auch über die Höhe der Investitionen weit auseinanderliegen und kein Konsens besteht. Unbestritten waren einzig, dass die Villa dringend saniert werden muss und dass der Park auch in Zukunft für die breite Bevölkerung zugänglich sein soll.

Vor diesem Hintergrund bitten die Unterzeichnenden den Stadtrat, dem Grossen Stadtrat einen Bericht und Antrag (B+A) zu unterbreiten, der eine Abgabe der Villa Auf Musegg 1 im Baurecht vorsieht.

Dabei sind folgende Randbedingungen in den Vertrag aufzunehmen:

- Das Baurecht soll die Villa und die Remise umfassen.
- Das Baurecht soll sich, soweit möglich, auf die Villa und die Remise beschränken.
- Der Park muss auch in Zukunft öffentlich zugänglich bleiben und im Bereich Aussenraum Ost (vgl. Abb. 1 im [B+A 33/2022](#)) muss der Betrieb einer Buvette, wie sie seit Sommer 2021 besteht, möglich sein (Duldungspflicht).
- Die Villa mit ihrer historisch wertvollen Bausubstanz und die dazugehörige Remise werden zeitnah saniert.
- Für die energetische Gebäudesanierung gilt grundsätzlich der Gebäudestandard 2019.1 von Energie-Schweiz (Massstäbe für energie- und umweltgerechte Bauten von Energiestadt). Das Sanierungskonzept gemäss B+A 33/2022 soll, soweit dies mit der neuen Nutzung vereinbar ist, umgesetzt werden.
- Es wird ein marktgerechter Baurechtszins vereinbart.

Im Erdgeschoss der Remise oder an einem anderen, geeigneten Standort soll eine genderneutrale öffentliche WC-Anlage eingebaut werden, welche unabhängig von den weiteren Nutzungseinheiten zugänglich ist. Die unterzeichnenden Motionäre gehen davon aus, dass der Stadtrat zusammen mit dem Bericht und Antrag auch die Entwidmung der Liegenschaft Auf Musegg 1 beim Grossen Stadtrat beantragen wird.